

3. Februar 2010

## Motion

von Christoph Gut (SP) und Marlène Butz (SP)

Der Stadtrat wird beauftragt, die Attraktivität des Quartierbusses 39 mit folgenden Massnahmen zu erhöhen:

- a) Die Buslinie wird bis zum Milchbuck verlängert und die talseitige Endhaltestelle zur Haltestelle Milchbuck verlegt.
- b) Der Fahrtakt wird auf Fahrintervalle von 20 Minuten erhöht.

## Begründung

In der Bemühung, Sparvorgaben des Zürcher Verkehrsverbundes umzusetzen, wurden in den vergangenen drei Jahren die Linienführung, Anzahl und Orte der Haltestellen sowie der Takt des Quartierbusses 39 mehrmals verändert bzw. reduziert, wobei die Buslinie mit jeder Umstellung an Attraktivität einbüsste. Mit der Angebotsreduktion wurde zwar erreicht, dass alle Kurse mit nur einem statt wie früher mit zwei Fahrzeugen gefahren werden können, letztlich wurden aber wesentliche Anliegen und Bedürfnisse im Quartier übergangen. Es ist daher anzunehmen, dass sich die erwünschte höhere Auslastung und somit ein besserer Kostendeckungsgrad nicht einstellen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es verschiedener Massnahmen, wie sie teilweise bereits von Marcel Z'graggen und Richard Rabelbauer mit dem Postulat (2009/99) vorgeschlagen wurden, die diese Buslinie attraktiver machen.

Die Buslinie 39 nimmt zwei wesentliche Funktionen wahr: Sie bindet, zusammen mit der Seilbahn Rigiblick, das Quartier oberhalb der Winterthurerstrasse an das restliche VBZ-Netz an, und sie dient Ausflüglern und Zoobesucherinnen als direkte Verbindung zwischen dem Knoten Irchel / Milchbuck und dem Zürichberg bzw. Zoo. Für beide Bedürfnisse bietet der Bus 39 heute kein optimales und attraktives Angebot an. Dies wird mit der vorgeschlagenen Verlegung der Endhaltestelle und der Taktverdichtung korrigiert.

Die Endhaltestelle Letzistrasse ist wenig attraktiv sowohl in Bezug auf die weiterführenden Verbindungen (Umsteigebeziehung aufs Tram) als auch in Bezug auf die Aufenthaltsqualität für wartende Fahrgäste (e.g. fehlende überdachte Sitzgelegenheiten). Die Haltestelle Milchbuck böte als Endstation nicht nur eine optimale Infrastruktur (Kiosk, Geldautomat, Telefon, Toiletten), sondern mit vier Tram- (Nr. 7, 9, 10 und 14) und zwei Buslinien (Nr. 69 und 72) auch eine sehr gute Anbindung ans übergeordnete VBZ-Netz, womit für den Bus 39 ein beachtliches Passagierpotential geschlossen wäre. An der Endstation wartende 39er-Busse wären am Milchbuck von weither sichtbar und die Abfahrzeiten könnten an den elektronischen Haltestellenanzeigen abgelesen werden, wodurch das Angebot besser wahrgenommen würde als an der heutigen Endstation Letzistrasse.

Letztlich ist es gerade angesichts der vom Stadtrat angekündigten Parkplatzgebührenerhöhung beim Zoo, welche von den MotionärInnen sehr begrüsst wird, wichtig, eine attraktive Alternative anzubieten.



